

Finsterland

LICHT UND SCHATTEN

Ein Abenteuer für Finsterland
von Georg Pils

KURZINHALT

Ein berühmter Regisseur lädt die Spielercharaktere zu einer Feier ein, um seinen neuen Filmernfolg zu feiern. Die Stimmung bei dem Fest ist recht sonderbar. Sobald die Charaktere allerdings vor Ort sind, teilt er ihnen mit, dass er einen der Schauspieler verdächtigt, am Tod einer bekannten Kollegin Schuld zu sein. Die junge Dame ist vor drei Monaten in dieser Villa gestorben, während einige Szenen nachgedreht wurden. Sie sollen den Fall aufklären. In Wirklichkeit ist das nur die halbe Wahrheit. Das gesamte Haus ist mit Kameras gespickt und er hat vor, die Untersuchung zu filmen und dann als neuen Film verkaufen. Außer ihm sind nur seine Cutterin und sein Kameramann eingeweiht. Zusätzlich soll die ganze Angelegenheit mit einigen spektakulären Tricks aufgepeppt werden.

Der Schauspieler, der verdächtigt wird, ist sich zwar sicher, am Tod der jungen Dame nicht schuld zu sein, fürchtet aber, dass man ihm die Sache in die Schuhe schieben könnte. Immerhin war er mit ihr zusammen und dürfte sie geschwängert haben. Da sie verheiratet war, hätte es einen Skandal gegeben. Er versucht daher, alle Hinweise zu beseitigen, die ihn verdächtig machen. Diese sind: das Tagebuch der Schauspielerin, eine Filmaufnahme des Raumes in dem sie starb, unmittelbar vor ihrem Tod, Spritzbesteck, ein verbrannter Brief, in dem auf ihre Schwangerschaft und deren Abbruch hingewiesen wird sowie ein Medaillon, das sie im Zorn wegwarf, in dem sich ein Bild des Schauspielers befand.

Tatsächlich ist sie an einer Vergiftung in Folge der Abtreibung gestorben. Das Furchtbare an der ganzen Angelegenheit ist allerdings, dass der Regisseur ihren Tod einfach gefilmt hat, um ihn nachher in den Film einzubauen. Die Charaktere müssen die Intrigen aufklären, den Todesfall klären und alle Beteiligten vor Gericht bringen. Unglücklicherweise hat der Regisseur für den Fall seiner Enttarnung eine spektakuläre Verfolgungsjagd durch das sich selbst zerstörende Haus geplant.

ABLAUF

Erste Szene: Die Feier

Zweite Szene: Nachforschungen

Dritte Szene: Intrigen und Ablenkungen

Vierte Szene: Der wahre Täter

Fünfte Szene: Verfolgungsjagd

CHARAKTERE

Theodor Spira: Regisseur. Kurze schwarze Haare, schwächling, laute Stimme, graue Augen. Übertriebene Gestik.

Isaak Iokanovic: Kameramann. Hochgewachsen, braunhaarig, grüne Augen, ruhiges Auftreten. Trägt immer einen Photoapparat mit sich herum.

Laura Trevisana: Cutterin. Lange, glatte schwarze Haare, mittelgroß, dunkle Augen. Trägt einen Hosenanzug mit Taschenuhr.

Mirella Kosarinowa: Schauspielerin. Blond und schlank, grüne Augen. Tot.

Tristan Wobrsalek: Schauspieler. Groß und kräftig, dunkelbraune Haare und Augen. Laute Stimme. Macht sich Vorwürfen wegen Mirellas Tod.

Verschiedene andere **Schauspieler, Techniker und Adabeis.**

DIE STADT

Rackalföld ist eine kleine Stadt in der Einöde nordöstlich von Kanalfeste. Die Gegend ist eher uninteressant, liegt aber im Finsterland zentral und ist der langsam heranwachsende Mittelpunkt der Madjas'schen Filmindustrie. Die gute Erreichbarkeit und die niedrigen Preise sind für die Filmschaffenden ziemlich ideal, was zu einer gewissen wirtschaftlichen Aktivität in einer ansonsten auf Viehzucht angewiesenen Gegend führt. Erfolgreiche Künstler haben sich in der Gegend ihre Anwesen gebaut.